



Sortenblatt

BOBAK

Bastard Raigras (4n)

Lolium x hybridum Hausskn.

Typ IR/ER, ertragsstark, gesund, krankheitsresistent

Wissenswertes

Die Sorte Bobak entstand aus der Kreuzung von diploidem Italienischem Raigras vom Typ der Sorte Oryx einerseits mit frühem Schweizer Zuchtmaterial von diploidem Englischem Raigras andererseits. Die Nachkommen wurden durch die Behandlung mit Colchizin in den tetraploiden Zustand überführt. Bobak entspricht dem intermediären Typ von Bastard Raigras mit hohen Erträgen, starken Resistenzen gegen Blattkrankheiten (insbesondere Bakterienwelke) und einer im Vergleich zu italienischen Typen von Bastard Raigras höheren Verdaulichkeit der organischen Substanz (VOS). In der Saatgutproduktion empfiehlt sich die Ernte des ersten Aufwuchses.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Kolchizinbehandlung von F1 Material aus Kreuzungen von Italienischem und Englischem Raigras.

Zuchtgartensaatgut M0

Polycross 2003 (PC0373) mit Samenernte auf 11 Klonen.

Literatur

Frick R., Suter D., Dereuder E., Hirschi H.-U., 2021.

Sortenprüfung für Futterpflanzen: zwei Neuerungen beim Bastard-Raigras. Agrarforschung Schweiz 12(1), 151-156

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., Aebi P., 2015. Bastard-Raigras: 26 Sorten im Feld geprüft. Agrarforschung Schweiz 6(9), 392-399

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2016

Weitere Listeneinträge in folgenden Ländern

FRA

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2018-2020

(Frick et al. 2021) (Typ "IR/ER")

	BOBAK	Mittel
Ertrag	4.6	4.9
Güte, allg. Eindruck	3.3	3.7
Jugendentwicklung	2.9	2.7
Konkurrenzkraft	4.7	5.0
Ausdauer	4.4	4.8
Resistenz gegen Auswinterung	3.1	3.9
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.3	2.5
Resistenz gegen Bakterienwelke	3.7	3.6
Verdauliche organische Substanz	3.0	4.9
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.7	4.1

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
 Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DEU), 2013-2015

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel bis dunkel	6
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	sehr gering bis gering	2
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	sehr früh bis früh	2
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	sehr breit	9
17	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	lang	7

Version: 05.10.2021

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley

Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope

Copyright: © 2021, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
 Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

www.agroscope.ch www.futterpflanzen.ch